

**Haushaltsrede
(Haushalt 2020)**

„Es gilt das gesprochene Wort“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrter Herr Stadtkämmerer Philippengracht,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ganz zu Beginn und das ist ganz richtig und wichtig so, möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit und die in der Zukunft zu leistende Arbeit danken. Für die FDP-Fraktion und ich denke alle Fraktionen schließen sich dem an, möchte ich Ihnen sagen, dass wir Ihre Arbeit sehr zu schätzen wissen. Vielen Dank an Sie!

Ich möchte für die FDP-Fraktion auch wertschätzen, dass Sie trotz der derzeitigen Krise, die ja auch jeden immer individuell bewegt, Ihrer Arbeit gewissenhaft nachgehen und für die Bürgerinnen und Bürger da sind. Vielen Dank an Sie!

„Dunkle Wolken am Finanzhimmel!“

Unser Stadtkämmerer Herr Philippengracht hat bei der Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 am 28.01.2020 flapsig angemerkt: „Es ist verdammt eng bis zum erneuten HSK“

Heute sind wir 6 Wochen weiter und es hat sich Einiges geändert. Das Coronavirus ist in Deutschland, in unserer Region, angekommen und es wird immer klarer, dass wir mit den Auswirkungen noch Monate, so zumindest die die Aussage von Gesundheitsminister Jens Spahn gestern, leben und rechnen müssen.

Diese Auswirkungen sind natürlich in aller erster Hinsicht bzgl. der Gesundheit der Menschen zu sehen und hier gilt unsere größte Sorge und Pflicht als Gemeinschaft.

Wir vertrauen hier auf die Leistungsfähigkeit unserer Verwaltung und der der Städteregion Aachen, ebenso wie den vielen weiteren Helfern, die für unsere Gesellschaft jetzt so wichtig und unermüdlich im Einsatz sind.

Es zeigen sich jedoch auch schon die ersten weiteren Auswirkungen. Produktionsketten sind immer häufiger kaum noch aufrecht zu erhalten. Firmen reduzieren Ihre Umsatzerwartungen. Die Börsen reagieren weltweit massiv. Die Coronakrise erreicht die Wirtschaft. Nicht nur die Tourismusbranche, die Industrie, auch im Handwerk und im Dienstleistungsbereich wird mit wohlmöglich erheblichen, negative Auswirkungen zu rechnen sein. Umsätze könnten dadurch einbrechen, ebenso wie die Steuereinnahmen, die Gewinne voraussetzen.

Betrachten wir diese Auswirkungen im Zusammenhang mit der Aussage des Stadtkämmerers vor 6 Wochen, scheint es zumindest enger zu werden bis zu einem erneuten HSK.

Wir sollten uns daher auf die finanziellen Auswirkungen auf dem städtischen Haushalt vorbereiten.

Wir sollten alles jetzt auf den Weg bringen, was wir mit eigener Entscheidung ohne ein HSK noch auf den Weg bringen können.

Wir sollten dafür sorgen, dass wir auch in einem möglichen HSK handlungsfähig bleiben und z.B. die Stadtentwicklungsgesellschaft mit Bedacht gut ausstatten, bei einer engen Kontrolle durch den Stadtrat.

Wir sollten, jeweils mit dem Ziel einer besseren finanziellen Ausstattung der Kommunen, auf unsere jeweiligen Landes- und Bundesparteien einwirken, damit auch unabhängig von der derzeitigen Krise unsere Kommunen in Zukunft finanziell handlungsfähig bleiben.

Gemeinsam sind wir stark und werden die Krise bewältigen.

„Investieren in die Zukunft“

Sehr erfreulich und die vollste Unterstützung der FDP-Fraktion haben die geplanten Investitionen.

Beispielhaft möchte ich hier für Merksteil die Umgestaltung des August-Schmidt-Platzes nennen, ebenso wie den Neubau einer Kita oder die Planung und gewünschte Errichtung eines zukunftsweisenden Sportzentrums.

In Herzogenrath wird mit großen Schritten die Innenstadt entwickelt, die Feuerwache zukunfts- und leistungsfähig ausgebaut und das Gewerbegebiet Bicherouxstraße erschlossen.

In Kohlscheid entsteht das neue Hallenbad, das Sportzentrum Forensberg wird modernisiert, die Markttangente wird gebaut und davon ausgehend der Innenstadtbereich entwickelt.

In allen Stadtteilen werden Schulen und Kitas erneuert und teils zusätzlich gebaut.

Schritte den Wirtschaftsstandort auszubauen sind einstimmig auf den Weg gebracht worden.

Eine Stärkung des Einzelhandels ist in der Diskussion und im Haushalt eingebracht. Umso wichtiger in der sich abzeichnenden Krisensituation. Das bedeutet, die Parkgebühren sollen für die erste halbe Stunde im Stadtgebiet abgeschafft werden. Es soll ein Anreiz geboten werden den ortsansässigen Handel aufzusuchen und dort zu kaufen.

Eine Reihe Baugebiete sind in der Entwicklung um Wohnraum zu schaffen. Eine Schaffung von zusätzlichen und modernen Wohnungen in den Ortskernen werden wir unterstützen

Sehr erfreulich ist die Initiative zum Energiepark Herzogenrath. Ein sehr gutes Projekt im Sinne der Energiewende. Hier regen wir an, dass eine Potentialflächenanalyse für regenerative Energien für das gesamte Stadtgebiet erstellt wird. So können ggf. an anderer Stelle ähnliche Projekte entstehen, verbunden mit dem Ziel die gesamte benötigte Energie in Herzogenrath regenerativ zu produzieren.

Der Radschnellweg wird immer konkreter und wir hoffen, dass dieser auf absehbare Zeit gebaut wird. Diese Strecke soll und wird das Rückgrat für die Fahrradmobilität in Herzogenrath werden, von dem aus sich die Fahrradinfrastruktur über das gesamte Stadtgebiet erstreckt.

Insgesamt werden alleine in 2020 über 40 Mio.€ in Herzogenrath investiert.

Diese Investitionen sind Investitionen in die Zukunft und in Zeiten einer Krise umso wichtiger!

„Konstruktive Zeiten“

In den letzten Monaten wurde äußerst konstruktiv zwischen den Fraktionen in Herzogenrath gearbeitet. Die Vielfalt der Fraktionen ermöglicht es uns unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansätze miteinander zu diskutieren und den besten Weg zu finden. Dies findet in einer guten Atmosphäre statt, mit dem erkennbar gemeinsamen Ziel den besten Weg für die Stadt zu finden.

Die FDP-Fraktion wünscht sich die gute Zusammenarbeit und die zielführenden Diskussionen auch für die Zukunft. Das ist gerade in schwierigen Zeiten der richtige Weg.

Die FDP-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit